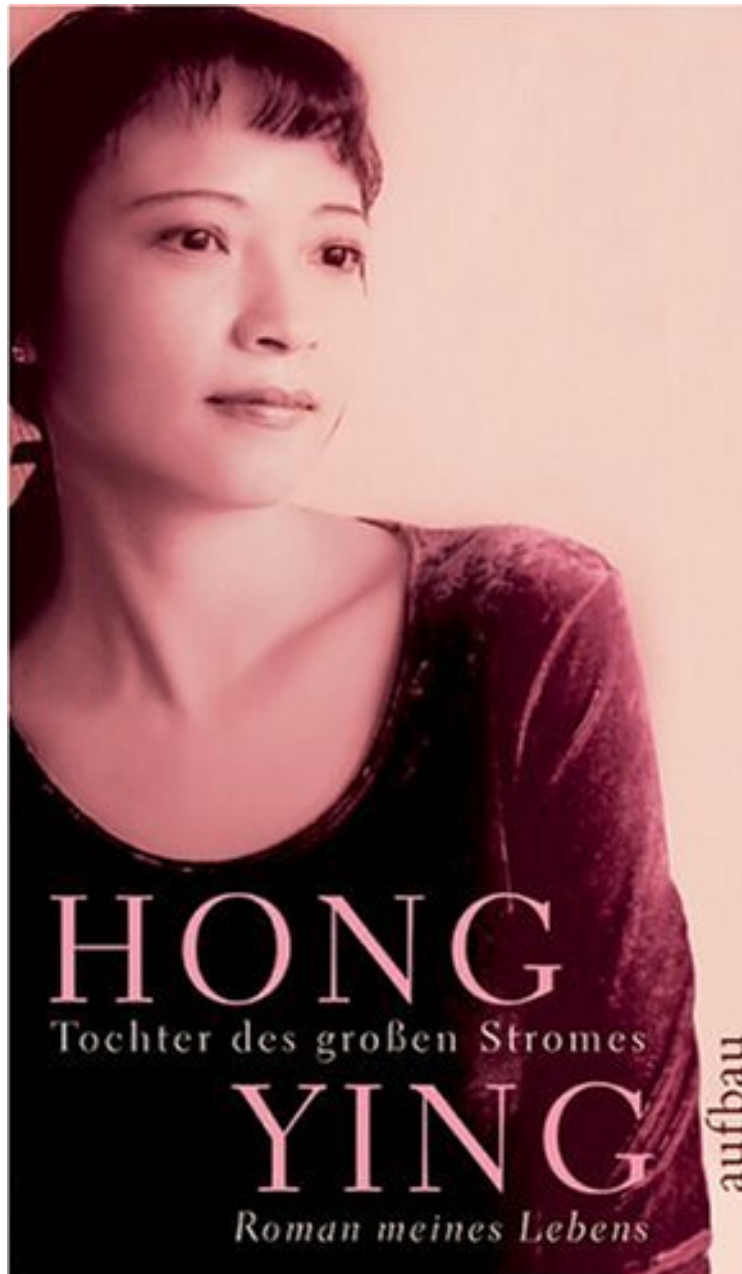


(Free pdf) Tochter des grossen Stromes: Roman meines Lebens

## Tochter des grossen Stromes: Roman meines Lebens

Von Hong Ying, Karin Hasselblatt  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #548252 in BcherVerffentlicht am: 2006Einband: Gebundene  
Ausgabe315 Seiten | File size: 64.Mb

**Von Hong Ying, Karin Hasselblatt : Tochter des grossen Stromes: Roman meines Lebens** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tochter des grossen Stromes: Roman meines Lebens:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
China  
Von U. KORTE  
Hallo, ich war gespannt auf das Buch und war beeindruckt über die Informationen über die Armut in China. Es war wirklich spannend die doch sehr traurigen Familienverhältnisse und auch politischen Spannungen die die Menschen ertragen zu erfahren. Ein ungewöhnliches gefühlvolles Erleben und Hoffen bis zur letzten Seite dieses Buches.  
9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine arme Familie in schwierigen Zeiten  
Von Maik Hoffmann  
Das Buch bietet zwei Aspekte. Eine Autobiographie der Jugend Hong Yings und einen Einblick in die Lebensverhältnisse in China in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Zugang zum Buch viel mir zunächst nicht sehr leicht, denn es wird viel über Rückblenden erzählt. So dauert es etwas, bis man in die eigentliche Geschichte eintauchen kann. Man liest viel von den römischen und politisch gefährlichen Verhältnissen während der Kulturrevolution und es wird kein sehr positives Bild vom China dieser Zeit gezeichnet. Aus heutiger westlicher Perspektive werden erschreckend Verhältnisse dargestellt, die eher ans Mittelalter als an das 20. Jahrhundert erinnern. Man bekommt einen guten Eindruck, wie arme Familien damals leben mussten und unter welchen widrigen Umständen sie zu leiden hatten. Aus der Perspektive Hong Yings schienen die Zeiten nur Armut und Ungunst zu bieten. Es ist ein trauriges Bild, das sie zeichnet.  
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ergreifend!  
Von Aragon66  
Wie Hong Ying Ihre eigene Kindheit im den Slums von Chongqing erzählt gibt ein völlig neues Bild von China, ohne westliche Verklärung. Es ist so emotional und persönlich, dass man sich manchmal im Körper der Antagonistin wiederfindet. Auch bekommt man einen guten Eindruck der Lebensweisen und Aberglaubens im einfachen Volk gezeigt, das man in klassischen Führern vergeblich suchen würde. Von den Entwicklungen der kommunistischen Partei Chinas mal ganz abgesehen. Auf jeden Fall zu empfehlen für Menschen, die sich für das Real life Chinas interessieren, da diese jüngere Vergangenheit noch in den Menschen von heute weiterlebt.

über den Autor und weitere Mitwirkende  
Hong Ying, 1962 in Sichuan geboren, wuchs in den Slums von Chongqing am Rande des Yangtse in China auf. Mit 18 Jahren verließ sie ihren Heimatort und begann in Peking ein neues Leben als Autorin. Später übersiedelte sie angesichts von Repressionen und Zensur nach England, wo sie heute lebt.